

3. Tag [Mittwoch, 14.10.2015]

ab 10.00 Führung durch Trier; Besuch des Landesmuseums

Für die **keltische Religion** besitzt das **Inscriptionenmaterial** aus der Antike einen besonderen Stellenwert, weil es die altkeltischen Götternamen, die verschiedenen Votivgaben und zudem die Stifter diverser Kultobjekte reichlich dokumentiert.

Die über die ehemaligen Siedlungsgebiete der Kelten verstreuten Inschriften haben jedoch bislang keine umfassende und systematische Bearbeitung erfahren. Aus diesem Grunde wurde auf Initiative der **Prähistorischen Kommission der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW)** ein selbständiges, **internationales Projekt** gestartet, welches die globale Erfassung, Auswertung und Neuedition der antiken epigraphischen Denkmäler zur keltischen Religion zum Ziel hat. Dieses Großprojekt mit dem Titel **„Fontes Epigraphici Religionum Celticarum Antiquarum“ (F.E.R.C.AN.)** ergänzt sich inhaltlich wie sachlich mit dem Parallelprojekt von Gerhard Dobesch, welches die literarischen Quellen aufarbeitet.

Angestrebt wird freilich nicht nur eine vollständige Sammlung der epigraphischen Zeugnisse, wobei Monumentalinschriften und Kleininschriften gleichermaßen erfasst werden sollen, sondern auch ihre subseque, auf den neuesten **archäologischen Forschungen** zu Heiligtümern, Kultstätten und Kultobjekten basierende **religionshistorische, soziologische und sprachwissenschaftliche Kommentierung**, desgleichen ihre integrative Auswertung.

Die nach römischen Provinzen und keltischen Stammesterritorien gesammelten Schriftzeugnisse sollen sukzessive in einem neuen, von der ÖAW herausgegebenen Reihenwerk des CORPVS-FERCAN veröffentlicht werden. Dieses wird auch die Übersetzung der (zumeist) lateinischen Texte enthalten.

Seit dem Jahr 1998 haben an verschiedenen Orten Europas insgesamt 13 Workshops des von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften koordinierten internationalen Forschungsprojektes F.E.R.C.AN stattgefunden, die unterschiedlichen Thematiken gewidmet waren und deren Ergebnisse größtenteils in Sammelbänden publiziert worden sind.

Im Vordergrund des **Workshops „Gallo-römische Gottheiten und ihre Verehrer“** steht die Frage nach der Beziehung zwischen Gottheit und Dedikant(en). Wie wurde das Verhältnis begründet bzw. welche Umstände führten zur Wahl einer bestimmten Gottheit? Häufig liegt die Aufnahme der Beziehung in der beruflichen Tätigkeit der jeweiligen Person oder Gruppe begründet; nicht selten aber auch in persönlichen Umständen, welche sich uns nicht immer erschließen, oder allein in dem Geschlecht.

<http://www.oeaw.ac.at/orea/fercan/fercan.html>

14. FERCAN-Workshop

„Gallo-Römische Gottheiten und ihre Verehrer“

Trier 12.-14. Oktober 2015



Tagungsort

UNIVERSITÄT TRIER
Universitätsring 15
Raum: B 14
D-54296 Trier
Tel +49 (0)651-2012168
kresimir.matijevic@uni-trier.de

Programm

1. Tag [Montag, 12.10.2015]

- 15.00 Begrüßung an der Universität Trier durch Prof. Dr. Christoph Schäfer und PD. Dr. Krešimir Matijević
- 15.30-18.45 Vorträge zu den gallo-römischen Gottheiten auf der iberischen Halbinsel
- 15.30-16.30 Maria Manuela Alves-Dias (Lissabon)/Maria João Correia-Santos (Lissabon)/Catarina Gaspar (Lissabon), „Raw materials and baked ideas: the celtic legacy in the Portuguese territory?“
- 16.30-17.30 José Luis Ramírez Sádaba (Cantabria), „Las divinidades de los cántabros“
- 17.30-17.45 *Pause*
- 17.45-18.45 Patrizia de Bernardo Stempel (País Vasco), „Die kelto-römischen Götternamen im Nordwesten der Iberischen Halbinsel“
- 20.00 *Abendessen*

2. Tag [Dienstag, 13.10.2015]

- 8.30-12.45 Vorträge zu den gallo-römischen Gottheiten in den gallischen und germanischen Provinzen
- 8.30- 9.30 Audrey Ferlut (Lyon), „Gallo-Roman goddesses from Gallia Belgica and their dedicants“
- 9.30-10.30 Reena Perschke (Berlin), „Vom Grab zum Heiligtum. Das gallo-römische Kultinventar am Megalithgrab Petit-Mont (Bretagne)“
- 10.30-10.45 *Pause*
- 10.45-11.45 Bernard Sergent (Paris): „Die Verehrer des Sucellus“
- 11.45-12.45 Krešimir Matijević (Trier), „Hercules Saxanus: Germanisch, keltisch oder römisch?“
- 12.45-14.00 *Mittagessen*
- 14.00-19.15 Vorträge zu den gallo-römischen Gottheiten in den germanischen Provinzen II, im Donauraum sowie Dalmatien

- 14.00-15.00 Manfred Hainzmann (Graz), „Zivile und militärische Dedicantenkreise in Noricum“
- 15.00-16.00 Ute Klatt (Mainz), „Götterbild oder Dedicant? Zu einem speziellen Motiv-Typus im Spannungsfeld zwischen römischer und keltischer Tradition“
- 16.00-17.00 Wolfgang Spickermann (Graz), „Hercules Magusanus und die Bataver. Ein germanischer Stammesgott?“
- 17.00-17.15 *Pause*
- 17.15-18.15 Jürgen Zeidler (Trier), „*Devogdonioi*. The relationship between deities and worshippers in Indo-European, Celtic and Gallo-Roman religion“
- 18.15-19.15 Alexander Falileyev (Gogin-an)/Anamarija Kurilić (Zadar), „Celtic deities in Roman Dalmatia: a reassessment“
- 19.15-19.30 *Zusammenfassung/ Verabschiedung*